

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 217.

Donnerstag, den 5. August.

1841.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 5. August 1841.
Zum Nachexercieren derjenigen Gardisten von allen vier Bataillonen hiesiger Communalgarde, welche in diesen Jahre ihre gesetzlich zu vollführenden Exercierübungen noch nicht vollbracht haben, werden zunächst nachfolgende Tage festgesetzt:

der 16. } dieses Monats.
: 18. }
: 20. }

Die Betreffenden (— denen auch diejenigen Gardisten beizuzählen sind, welche bei der Revue am 19. Juni d. J. nicht anwesend sein konnten —) versammeln sich dazu jedes Mal Nachmittags 4 Uhr auf dem Fleischerplatz, wo selbige ihr Eintreffen dem anwesenden Feldwebel der Compagnie, oder dem Stellvertreter desselben, zu melden haben, damit dieser dann schriftlich davon Notiz nehmen kann. Das Unterlassen dieser Meldung, oder verspätetes Eintreffen auf dem Platz, insbesondere nach erfolgtem Abmarsche des Ganzen, wird für die Säumigen die nachtheilige Folge haben, daß ihre Gegenwart außer Anrechnung bleibt.

Zur Versammlung wird kein Trommel- oder Horn-Signal geschlagen und geblasen werden; dafern aber wegen übler Bitterung das Ausrücken unterbleiben soll, wird das Signal Los! erfolgen.
Das Ausrücken geschieht in Mützen.

Der Commandant der Communalgarde.
Major Uster.

Bekanntmachung. Nachdem die hiesigen Kaufleute und Inhaber der hier unter der Firma: Christian Erdmann Finc und Sohn, etablirt gewesenen Handlung,

Herr Christian Erdmann Finc sen.
und dessen Sohn

Herr Carl Erdmann Finc jun.,
dieser am 18. Februar 1839, jener am 8. November desselben Jahres allhier verstorben sind, und sich der Sohn des erstgenannten Finc sen., Herr Cölestin Ernst Finc, von dem Nachlasse desselben, ferner von eben demselben Nachlasse, in gleichen von der Verlassenschaft Herrn Carl Erdmann Finc's, die Witwe des letztern, Frau Emilie Julie, geb. Krieger, für sich und als Erbin ihrer am 13. Februar 1840 in der Minorität verstorbenen, mit dem genannten Herrn Carl Erdmann Finc in der Ehe erzeugten Tochter, Juliane Caroline Fanny, sich losgesagt haben, dagegen beide Nachlässe von der Witwe des ältern Finc und Mutter des jüngern Finc, Frauen Christianen Friederiken Eleonoren Finc, geb. Förster, cum beneficio inventarii und zugleich mit dem Gesuche angetreten worden sind, die Gläubiger der Verstorbenen zu Liquidirung ihrer Ansprüche mittelst Edictalcitation vorzuladen, so werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Finc sen. oder jun. Ansprüche zu haben vermeinen, geladen, daß sie

den 9. August 1841

früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person, oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche instruirt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit der Erbin der genannten beiden Kaufleute die Güte pflegen; in Entstehung Vergleichen binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch nach Befinden Deducirung der Priorität, liquidiren, mit der genannten Erbin, welche binnen anderweiten sechs Tagen auf das Vorbringen der Liquidanten sub poena confessi et con-

victi sich einzulassen und zu antworten, auch die urschriftlich producirtten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplit beschließen und

den 11. October 1841

der Introtulation der Acten, so wie

den 22. October 1841

der Eröffnung eines Bescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem anberaumten Liquidationstermine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig, diejenigen aber, welche darüber, ob sie dem beabsichtigten Vergleiche beitreten wollen, oder nicht, sich nicht deutlich erklären, pro consentientibus geachtet werden. Auch haben auswärtige Gläubiger zu Annahme künftiger Zufertigungen einen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig wohnenden Bevollmächtigten bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 5. Februar 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Reschke, GSchrbr.

Subhastation.

Auf Antrag der Erben Meister Heinrich Christian Köhlers in Köschbar sollen zwei ihnen gehörige dasige Besitzungen, ein Wohnhaus mit Hof, Stall und Garten, im Local-Brandversicherungskataster unter Nr. 5 eingetragen, auf 275 Thlr. geschätzt und zu 225 Thlr. versichert, ingleichen ein sogenanntes Ländchen in dasiger Flur nahe am Dorfe gelegen und im neuen Flurbuche unter Nr. 67 als 42 □ Ruthen haltend aufgeführt, zur Zeit steuerfrei, meistbietend den 3. September d. J. Mittags 12 Uhr öffentlich an Gerichtsstelle hier subhastirt werden, und haben sich Kauflustige dazu vorher anzuk-

melden und respective auszuweisen. Die Beschreibung der Grundstücken mit Verzeichniß ihrer Oblasten ist an Gerichtsstelle und im Gasthose zum Löwen in Köschbar ausgehängt zu finden.

Rittergut Jmniß, den 2. August 1841.

Herrlich Plagmannsche Gerichte daselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 5. August: Der Verschwender, Original-Zauber-Mährchen mit Gesang von Raimund, Musik von Kreuzer. — Valentin — Herr Raeder.

Freitag den 6. August: Isidor und Olga, oder: Die Leibeigenen, Trauerspiel von Raupach. — Ossip Herr Döring — als letzte Gastrolle.

Die architektonische Kunstausstellung

im Locale des Kunstvereins ist täglich offen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Eintrittspreis 5 Ngr.

Auction. Durch Unterzeichneten sollen sämtliche in dem Marktstande des Herrn Buchbindermeister C. S. Kleinert allhier befindlichen Waarevorräthe den 6. August d. J. Vormittags 10 Uhr in der Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch, im Ganzen notariell versteigert werden. Verzeichnisse der Waaren liegen bei Hrn. Kleinert und dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit
Adv. Portius, Notar.

Die königl. sächs. concessionirte

Steingutfabrik zu Hubertusburg

hat sich zur größern Bequemlichkeit für ihre verehrlichen Abnehmer und Wiederverkäufer veranlaßt gesehen, eine Hauptniederlage ihrer Erzeugnisse bei Herrn

Carl Schubert in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 14, zu errichten. Derselbe ist in den Stand gesetzt, die Vortheile der directen Beziehungen zu gewähren und bei baarer Zahlung die Fabrikpreise zu stellen.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt, Bestellungen angenommen: Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

Limonaden = Essenz,

in Gläsern à 12 und 24 Pf., à Bout. 18 gGr. oder 22½ Ngr., Himbeer-Saft à 18 gGr. oder 22½ Ngr., empfiehlt
Carl Julius Pieder, Serbergasse Nr. 60.

Zu verkaufen ist eine fast neue Chaise nebst Pferd und Geschirr, alles in gutem Stande, unter zwei Pferden die Auswahl. Zu besehen bei Humpisch, weißer Adler, Burgstraße.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Fenster und ein thönerener Ofenaufsatz. Näheres neben dem großen Blumenberge Nr. 16/309.

Ein Haus am Rosplatz hier, welches einen Reinertrag von circa 900 Thlrn. jährlich gewährt, ist aus freier Hand zu verkaufen durch
Dr. Praße.

* Eine leichte einspännige Droschke mit Verdeck ist für 30 Thaler bei dem Schmiedemeister Wille in Burgen zu verkaufen.

* Damenhüte und Hauben zum Staat und Negligé.
Sismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Leichten Portorico-Tabak in Rollen von 3 Pfd.,
Berliner Stangentabak,
schwarzen Schäfer- oder Kautabak,
Fliegenleim, bis jetzt das bewährteste Mittel,
gute alte engl. Säringe, das Stück 6 Pf.,
empfehlen
C. F. A. Sötte,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Einkauf. Die höchsten Preise für goldene und silberne Uhren bezahlt man jederzeit: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Gesucht wird eine eiserne Geldcasse: Ritterstraße Nr. 683.

Auszuleihen sind zu Michaelis 10,000 Thlr. gegen Hypothek, und das Nähere zu erfahren: Katharinenstr. Nr. 11/415, 3 Treppen.

Auszuleihen gegen sichere Hypothek sind 800 Thlr. sofort und 1300 Thlr., 4300 Thlr. zu Michaeli durch
D. Gustav Haubold.

An Stahl- und Kupferdrucker.

Für eine auswärtige Druckanstalt wird ein geübter Schilse unter sehr guten und vortheilhaften Bedingungen gesucht. Junge Leute, welche sich befähigt fühlen, etwas Gutes zu leisten, können sich bei Unterzeichnetem melden, wo die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

F. A. Zehl,

Reichels Garten, hinteres Quergebäude links, parterre.

* In der Pianofortefabrik von H. E. Förster in Zeitz können sogleich drei Instrumentmachegehilfen (ein Zusammensetzer und zwei Corpusmacher) unter annehmbaren Bedingungen immerwährende Beschäftigung finden.

Gesuch.

Einige geübte Arbeiterinnen, welche nicht allein in Cravaten, sondern auch in andern in mein Geschäft einschlagenden Artikeln arbeiten können, finden sogleich und fortwährende Beschäftigung im Modewaaren-Geschäft von F. A. Werner, Thomasgäßchen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen: Tauchaer Straße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird von jetzt an ein reinliches fleißiges Kindermädchen: Tauchaer Straße Nr. 11, 2. Etage.

* Ein gut empfohlenes Dienstmädchen kann zum 1. Sept. einen Dienst erhalten im Kupfergäßchen Nr. 10, parterre.

* Ein junger gut empfohlener Handlungsdienner wünscht unter Chiffre X. X. gefällige Engagementsanerbieten der geehrten Herren Principale in der Expedition dieses Blattes in Empfang nehmen zu können.

Ein junger kräftiger Mann, der 20 Jahre bei einem Principale conditionirte, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer, auch als solcher für mehre Messen, Hausmann u. Derselbe würde auch auf Verlangen einige hundert Thaler Caution stellen können. Das Nähere mitzutheilen will Herr Mursinna, wohnhaft in der Reichstraße Nr. 38, 1. Etage, die Gewogenheit haben.

Gesuch. Ein junger Mann, der keine Arbeit scheut, sucht einen Dienst als Markthelfer, Kutscher oder Reitknecht. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Lochmann, Neukirchhof Nr. 12.

Gesucht wird ein billiges meßfreies Stübchen in der Gegend des Ranstädter Steinwegs oder Serbergasse, und sogleich zu beziehen. Baldige Offerten erbittet man sich sub sign. Z. poste restante.

Wes-Bermiethung. Zu kommender Michaelismesse sind drei Zimmer, Reichstraße, erste Etage vorn heraus, als Geschäfts-Local zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Hrn. Strüver, Reichstraße Nr. 10/542, im Hofe.

Bermiethung.

Eine freundliche Wohnung in der Petersstraße ist an einen unverehelichten Beamten oder Handlungsbesessenen zu vermieten durch
Adv. Beuthner sen., Alte Burg Nr. 8.

Bermiethung. Ein oder zwei helle freundliche Stuben sind sogleich zu beziehen in der Marie, Nr. 42/607, im Hofe, 2. Et.

Zu vermieten ist zu Michaeli die 2. Etage in der langen Straße Nr. 1, bei C. A. Knabe.

* In der Stadt ist eine vierte Etage (nicht Dach-Logis) von 4 Stuben nebst den übrigen Bequemlichkeiten für 100 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* In der Nähe am Markte ist in einem Eckhause eine geräumige erste Etage zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Ein freundliches, in gutem Stande befindliches Familienlogis, unfern des Königsplatzes, ist von Michaeli an billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse Nr. 13, eine Treppe hoch.

Sowohl seidene als auch baumwollene Regenschirme, elegant, in neuer Fagon, accurat und dauerhaft selbst gefertigt verkauft im Einzelnen gewiß billigt; bezieht gebrauchte Gestelle neu mit Seide oder Baumwollenzeug; arbeitet Ultramodische zu Neumodischen (à Stück 8 gr.) um und macht alle Schirmreparaturen solid, accurat, dauerhaft, billigt und schnell stets in 1 bis 2 Tagen

F. Metlau, Schirmsfabrikant,
Mitte der Nicolaisstraße Nr. 36/532, 3. Etage im Seilerhaus.

* Eine freundliche Schlafstelle vorn heraus kann sogleich bezogen werden: im Brühle Nr. 79, 4. Etage.

* Eintracht *

Sommerversnügen in St. Thecla,

Sonntags, den 8. August.

Die Anmeldungen zur Theilnahme sind von den Mitgliedern und Gästen bis zum 7. August bei dem Director, Neumarkt No. 13/21, Mittags von 12—2 Uhr zu machen, und daselbst auch Auskunft über die getroffene Einrichtung zu erhalten.



Terpsichore.

Nächsten Sonntag den 8. August großes Doppel-Adler-Schießen, Concert und Ball im Petersschießgraben, arrangirt vom Tanzlehrer
Herrmann Friedel.

Billettausgabe im Gewölbe des Hrn. Gerichte, Raschmarkt, bei Hrn. Schenk wirth Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46, bei Hrn. Porinz, Petersschießgraben, so wie bei Herrn Ludwig Friedel, Hospitalplatz Nr. 11.

Vogelschießen für Knaben,

morgen Freitag den 6. August. Denjenigen geehrten Aeltern, welche gesonnen sind, Knaben hieran Theil nehmen zu lassen, bemerke ich hiermit, daß solches morgen Nachmittags 4 Uhr beginnt und bitte um gütige Theilnahme. Für warme und kalte Speisen, so wie für gute Getränke wird bestens gesorgt sein.
Wahle, vorderes Brand.

Heute den 5. August

Concert im Garten

des

Hotel de Prusse.

Das Stadtmusikcor.

Kleinschocher.

Einladung. Zum Concert und Schlachtfeste, Freitag den 6. August, wobei ich mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen bestens aufwarten kann, ladet ergebenst ein
Pollter.

Einladung. Zum Sternschießen Sonntag den 8. August auf dem heitern Blick ladet ganz ergebenst ein
Klingner.

Auf der Insel Buen Retiro

heute Donnerstag Cotelettes oder junge Hühner mit Allerlei.

Wöchtern.

Morgen, Freitag den 6. Aug., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Carl Henze.

Einladung. Heute den 5. August ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste nebst andern Speisen höflichst ein
August Sorge.

* Morgen früh von halb 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Flemming, Petersstraße Nr. 2.

* Heute Abend um 6 Uhr Speckkuchen und Beefsteaks mit neuen Kartoffeln.
Einhorn, in den 3 Mohren.

* Donnerstag früh von 1/9 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Lehner, kl. Fleischergasse.

* Heute halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Johne, im Gewandgäßchen.

* Morgen früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Meißner, Königsplatz Nr. 18.

Einladung. Morgen zu Apfel-, Pflaumen- und Kirsch- kuchen bei
Heincke, in Reichels Garten.

* Freitag den 6. August früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Würst ladet ergebenst ein
J. S. Henze, in Reichels Garten.

Einladung. Heute 8 Uhr Speckkuchen bei
C. Rohr, Petersstraße.

Freitag früh halb 9 Uhr

Speckkuchen

bei
J. A. Lange, im wilden Manne.

Donnerstags

Tanzübung im Petersschießgraben.
Herrmann Friedel,
Tanzlehrer.

Tanzunterricht ertheile ich im Petersschießgraben
Freitags und Dienstags Abends 8 Uhr.
Friedel.

D. P. — Heute Gohlis. — 1/6 Uhr.

Der Finder eines Brillantsteines, 1 1/2 Karat schwer, so wie die Herren Goldarbeiter, bei denen solcher zum Verkaufe aus- geboten werden sollte, werden ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Goldarbeiter Kayser im Thomasgäßchen abzugeben.

Abhanden gekommen ist am Montag früh ein kleiner Hund männlichen Geschlechts, weiß und schwarz gefleckt, mit der Steuer-Nummer 243 versehen. Wer ihn Königsplatz Nr. 878, 3 Treppen, zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Bei dem heutigen Gesellschaftsabende der „Terpsichore“ können die geehrten Mitglieder ihre Einlaß-Karten zu dem nächsten Sonntag zu haltenden Doppel-Adlerschießen und Ball in Empfang nehmen.

Der Schreiber Albert Miersch aus Schleuditz ist von heute an nicht mehr in meinen Diensten.
Leipzig, den 3. August 1841. Adv. Heinrich Soeh.

Dank!

Bei den zu Ostern dieses Jahres erlittenen Schlag-Anfällen, welche Theile meines Gesichtes gelähmt und entstellte hatten, vermochten die angewendeten ärztlichen Heilmittel weder das Uebel zu bessern, noch zu beseitigen. Den unausgesehten Bemühungen des Herrn D. Friedländer gelang es durch Anwendung der Kräfte seiner electro magnetischen Maschinen, mich

von diesem Uebel gänzlich zu befreien; ich kann daher um so weniger anstehen, dieses öffentlich zu bekennen und ihm tausend Dank zu sagen. Gott erhalte ihn, damit sein Wirken noch lange zum Wohl und Heil der Leidenden gereiche!

Zunächst danke ich aber auch meiner frühern Herrschaft, der Familie Dimpfel, welche mir erlaubte, nach ohne Erfolg gebliebenen Arzneimitteln, mich von Herrn D. Friedländer behandeln zu lassen, und alle Kosten der Behandlung übernahm. Möge ihr Gott diese mir erwiesene Wohlthat in reicher Fülle vergelten und sie behüten für und für!

Christiane Gerold.

Quittung und Dank.

Für die durch Brandunglück des Obdachs und aller ihrer Habe beraubten Familien in Bschopau sind folgende milde Gaben an mich abgeliefert worden:

1 Thlr. (Tresorschein) von einem Ungenannten; 1 Thlr. von J. C. A. R.; 15 Ngr. von L. B.; 3 Thlr. in CB. von P.; 3 Thlr. in CB. von J. H. W.; 1 Paquet Wäsche und 1 Thlr. von P.; 20 Ngr. von M. S—n.; 5 Thlr. Ertrag einer, in einem Kreise von Herren Studirenden veranstalteten Sammlung; zusammen also: 15 Thlr. 5 Ngr. und 1 Paquet Wäsche.

Indem ich den Empfang dieser mir anvertrauten Spenden hiermit bekenne, fühle ich mich zugleich gedrungen, im Namen meiner verunglückten Landsleute den herzlichsten Dank dafür abzustatten. Leipzig, den 4. August 1841.

R. B. Köhler, Cand. jur.

Dank und Quittung!

Für die Abgebrannten in Bschopau habe ich ferner in Empfang genommen:

Von C. S. 1 Thlr. — t. V. 10 Ngr. — Emilie P. 15 Ngr. — H. G. 10 Ngr. — J. & Th. 10 Ngr. — R. S. 1 Thlr. — Hr. Kupferstecher L—g—r. 20 Ngr. — Hr. Adv. Troisch 1 Thlr. — Hr. Bäckerstr. C. H. W. 1 Thlr. — A. K. E. D. 1 Thlr. — C. M. Wenig, aber vom Herzen gern 10 Ngr. — G. & B. 1 Thlr. — C. M. B. 2 Thlr. — von einer Dame (im Siegel ein Baum) 2 Thlr. — A. F. B. 1 Thlr. — F. W. M. 20 Ngr. — Hr. W. R. 2 Thlr. — Hr. F. C. B. 2 Thlr. — E. G. 1 Thlr. — In Summa bis heute 150 Thlr. 17 1/2 Ngr. Innigsten Dank den edlen Wohlthätern!

Ludwig Schred.

* Meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, allen Denen, die mich ge- und nicht verkannt — sage ich ein Lebewohl mit dem herzlichsten Wunsche, bei meiner Rückkehr alle gesund wieder anzutreffen. August P....s, Schuhmachergeselle.

Krumm und lahm, — wie lächerlich!
Und Erstlich doch so jämmerlich.

Dem Herrn S....e gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage
H. B.

Berichtigung. In dem Rechenschaftsberichte über das neue Glockengeläute zu St. Johannis lese man in der Einnahme Pos. III. statt eine Glocke „drei Glocken“ und in der Ausgabe Pos. I. statt 43 Thlr. „44 Thlr. pro Str.“

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hr. Horn, Cand., u. Baron v. Pudberg, Partic. v. Rebal. D. Schulz, aus Curland. Grafen v. d. Schulenburg, v. Magdeburg. Graf v. Seefeld nebst Sem., von Dürrenberg. Baron v. Sturmfeder u. Graf v. Dohalsky, Majore v. Prag. Moll, Stud. v. Dronheim. Stanard nebst Sem., v. London. Walz, Ser.-Dir. v. Nossen. Biber, Reg.-Assess. von Merseburg. Baron v. Güntherode, Adjut. Sr. Hohheit des Prinzen Emil von Plessen-Darmstadt, v. Darmstadt. Oberlehrer Adermann nebst Fam., v. Ludwigslust. D. Mertens, v. Bergen. Amtshauptm. v. Wolf nebst Fam., v. Priesnitz. Bohomoller, Partic. v. Woleben. Gloft, Partic. v. Erfurt. Ernst, Partic. v. Frankfurt. Hauptm. Schröder nebst Tochter, v. Gottbus. D. Schröder, Stadtrichter v. Rochlitz. Schröder, Oberförster v. Priesnitz. Dem. Sponnagel u. Dem. Krüger, v. Thorn. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück.

Hotel de Pologne: Hr. Kfm. Schwabe nebst Sem., v. Neustadt a. d. D. Seidel, Regiments-Arzt v. Grimma. Destreicher, Sallin.-Insp. v. Dürrenberg.

Hotel de Russie: Hr. Kfm. Delcour nebst Sem., von Paris. Löhn, Kfm. v. Nürnberg.

Hotel de Sage: Hr. Geh.-Rath Hassenpflug nebst Familie, von Berlin. Dts.-Rath Amstalter nebst Sem., v. Breslau. Dehl, Fabr. v. Worms. Luben, Adv. von Amsterdam. v. Behr, Oberforstmeister von Mecklenburg. Capit. Schnath nebst Fam., v. Hildesheim. Franke, Kfm. v. Wien. Pfister, Kfm. v. Brünn. Mad. Heine nebst Tochter, v. Hamburg.

Deutsches Haus: Hr. Ellengres, Stud. v. Berlin.

Goldner Adler: Hr. Ortell, Weinhdlr. v. Bingen. Burger, Cond. v. Dresden. v. Pfannenber, Referend. v. Magdeburg. Kfm. Dellemann nebst Fam., v. Eilenburg.

Goldner Elephant: Frau v. Horn, v. Stößen.

Goldner Hahn: Hr. Henke, Gastgeber, u. Schubert, Canzelst v. Dresden. Henke, Gutsbes. v. Ködersdorf. Kfm. Permsen nebst Mutter, v. Erfurt.

Goldner Kranich: Hr. Wicke, Kfm. v. Elberfeld.

Großer Blumenberg: Hr. Ronnick, Pastor von Wallendorf. Stolzenberg, Stud. v. Halle. Klein, Kfm. v. Magdeburg. Kaufm. Kampson nebst Fam., v. Berlin. Hofmann, Justizcommiss. v. Dahme. Heinrich, Lehrer v. Altenburg, Reg.-Assess. Becker nebst Familie, von Dresden. Partic. Nobbling nebst Sem., v. Hamburg. von Einbeck, Landrath v. Teitschen. v. d. Beck, Maler v. Rotterdam. Vierthaler, Reg.-Rath, u. Auer, Amtsrath v. Göttingen. Lämpel, Gymnasiast von Gotha. Partic. Wink nebst Sem., von Hamburg. Se. Excell. der General-Major Flowien, von Petersburg. Se. Excell. der General-Meut. v. Großströhm, v. Riga. Spleß, Consistorialr. v. Sprenglingen.

Grüner Baum: Hr. Porsche, Justizamtm. v. Dornburg. Baumhach, Defon.-Amtm. von Hausdorf. M. Hörschelmann, v. Fluhrstadt. Mark, Cond. v. Berlin.

Grünes Schild: Hr. Thielecke, Kfm. v. Giersdorf. Münder, Kfm. v. Pirschberg. Baarts, Musiklehrer, u. Berthentholz, Kfm. von Frankfurt a. M. Pfau, Kriegsrath v. Bernburg.

Waldbaum: Hr. Fröndrich, Commiss. v. Liebenwerda. Bayka, Schiffsbaumstr. v. Hamburg. Wehrhahn, Partic. v. Halle. Wigand, Juwel. v. Magdeburg. Schöffel, Registrator von Neustrelitz. Schumann, Amtm., u. v. Trübschler, v. Göttingen. Dominico, Musikdirect. v. Verden. Dietrich, Amtm. v. Zedlitz. Bolto, Kfm. von Worms. Wilsch, Apothek. v. Marienberg. Kfm. Freudenthal nebst Sem., von Grünberg. Rittergutsbes. Schrader nebst Sem., u. Müller, Partic. von Calbe. Hammer, Geh.-Secret., u. Cassirer Seer nebst Sem., v. Berlin. Landger.-Assess. Opitz nebst Fam., v. Heiligenstadt. Rasse, Schiffshr. v. Pirna. Wallch, Kfm., u. v. Sauerteig, Baucond. von Halle. Buffert, Amtm. v. Deutschthal. Amtm. Vorhauer nebst Familie, von Tangermünde.

Rheinischer Hof: Hr. Kfm. Fürbringer nebst Fam., v. Gera. Consistorialrath Klotz nebst Sem. u. Tochter, v. Potsdam. Schulze, Kfm. v. Neudietendorf. Oberst von Fischer, Commandant v. Magdeburg. Honer, Reg.-Assess. v. Naumburg.

Schwarzes Kreuz: Hr. Klöbe, Cantor, u. Kfm. Seelig nebst Tochter, v. Ebbau. Kunth, Instrumtm. v. Wilschendorf. Demois. Lorenz, v. Zwickau. Dr. Kfm. Stud. v. Halle. Behrends, Pred. v. Groß-Rebersdorf. Behrends, Justizcommiss. v. Gardeleben. Mad. Berger, von Baresdorf. Dr. Schultes, Graveur, und Burdhardt, Auktionscommiss. v. Eilenburg. Silberstein, Kfm. v. Breslau.

Stadt Berlin: Hrn. Müller u. Donndorf, Cand. v. Zeitz.

Stadt Dresden: Hr. Stump, Fabr. v. Sönnigen. Friedrichs, Kfm. v. Bigge. Gutsbes. Eißner nebst Tochter, v. Rittmiz. Hennig, Defon. v. Nonplaisir. Graupner, Cand. v. Leisnig. Pflugbeil, Act., Möbius, Defon., u. Schulze, Actuar v. Döbeln.

Stadt Hamburg: Hr. D. Saupe, Prof., u. Bettiga, Kfm. v. Torgau. Jeger, Buchhdlr. v. Braunschweig. Wiener, Kammergerichtsreferend., u. Brehmer, Stud. v. Berlin. Fabrikbes. Kühling nebst Sem., v. Döhlen. Winger, Kfm. v. Hamburg. Wiener, Stud., u. Frau Direct. Phillips, v. Berlin. v. Baronoff n. Sem., v. Reval.

Stadt Rom: Ihre Durchl. die Frau Fürstin Reuß, von Greiz. Hr. Westphal, Rittergutsbes. v. Kussig. Rittmtr. v. Warter nebst Gemahlin, v. Stettin. Musiklehrer Prinz nebst Gemahlin, v. Bremen. Baron von Pölow, von Oldenburg. D. Rosengren, von Stockholm. Schnabel, Musiklehrer v. Breslau. Wittke, Prof. von Großglogau. v. Stavel, Revisor v. Halle. Kfm. Zabel nebst Sem., v. Magdeburg. Edmann, Rittergutsbes., u. Razinus, Prof. von Stockholm. Ritter v. Koch nebst Sem., v. Kopenhagen. Kfm. Bensch nebst Sem., von Berlin. Schöffner u. Kremmer, Partic. v. Freiberg. Kfm. Krause nebst Sem., v. Stogau.

Druck und Verlag von C. Holz.